



Finanz- und Tätigkeits- bericht 2015

Soll ein Baum kräftig und sicher zum Himmel gedeihen, so muss er fest und beharrlich im Boden wurzeln.

(Nikolaus Lenau)

In Anlehnung an dieses Zitat könnte man unsere dringend notwendige Arbeit im Bereich Beratung und Therapie, sowie besonders auch das vergangene Jahr des Kinderhilfswerks, beschreiben.

„Jonas ist ein Kind, wie jedes andere und gleichzeitig trägt er noch viele belastende Geheimnisse mit sich herum, denn in seinem Umfeld stimmt so manches nicht. Jonas Papa spricht oft verwirrend und durcheinander. Oft war schon die Polizei im Haus und beim letzten Mal haben sie seinen Papa mitgenommen und Jonas wusste lange nicht wohin. Aber auch Jonas Mama ist oft traurig, dann liegt sie fast regungslos im Bett und kümmert sich um gar nichts. Jonas kann nun schon seit langem nicht mehr durchschlafen, ist in der Schule unkonzentriert und so in eine Außenseiterrolle gedrängt worden.“*

Damit Jonas seine Erlebnisse verarbeiten kann, braucht er dringend professionelle, psychotherapeutische Hilfe. Für ihn wäre es besonders wichtig, einen längerfristigen Therapieplatz erhalten zu können. Vor allem bei schwierigen Konflikten in Familien, die oftmals mit Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern einhergehen, ist eine langfristige Therapie unerlässlich. Denn die Durcharbeitung dieser Konflikte kann erst gelingen,

wenn eine tragfähige therapeutische Beziehung hergestellt ist. Dieser vertrauensvolle Kontaktaufbau braucht Zeit. Zeit um sich im „*Therapie-Boden*“ verwurzeln und dann wieder kräftig und sicher zum Himmel gedeihen zu können.

Im Jahr 2015 konnten wir wieder vielen Kindern, wie Jonas, helfen. Es freut mich besonders, dass wir trotz massiven Einsparungsmaßnahmen im gesamten Verein, unser Angebot für Kinder und Jugendliche nahezu aufrechterhalten konnten. In Zeiten wie diesen wird es nicht einfacher, Menschen zu finden, die bereit sind, jene zu unterstützen und denen zu helfen, die weniger haben. In Krisenzeiten neigen die Menschen dazu, ihr Spendenverhalten zu überdenken. So ist es für unseren Verein besonders wichtig, hier in Projekte zu investieren, die auch in Zukunft unsere wichtige Arbeit für Kinder, Jugendliche und deren Familien finanziell absichern. **Dies ist uns bereits gelungen und wir konnten 2015 im operativen Tagesgeschäft wieder positiv bilanzieren** (Vorinvestitionen aus Spendenwerbungsaktivitäten herausgerechnet). Transparenz in Bezug auf Spendenverwendung ist mir sehr wichtig, weshalb Sie nachfolgend lesen können, wo diese investiert werden.

Insgesamt war das Jahr 2015 ein ereignisreiches, in dem viel Positives erreicht und zahlreiche Herausforderungen gemeistert wurden und sich unsere Wurzeln fest verankern durften. So wurde nämlich im Jänner 2015 unsere Ambulanz am Schwedenplatz in Wien, unter der engagierten Leitung von Dr. Brigitte Schimpl, mit einem „*Tag der offenen Tür*“ offiziell eröffnet. Wir haben in Wien wunderschöne Räumlichkeiten bezogen, die durch die Großzügigkeit unseres Vermieters nun auch für uns leistbar sind. In Linz war das beginnende Jahr 2015 geprägt von Umzugsarbeiten, seit September ist nun die Beratungsstelle in der Garnisonstraße in regem Betrieb. Unter der aktiven Leitung von

Dr. Maria Fessl haben sich Klienten sowie Mitarbeiter schnell eingelebt und fühlen sich wohl. Ebenfalls freut es mich, Herrn Dr. Rudolf Fessl für die Arbeit als fachlichen Leiter Österreichs gewonnen zu haben.

Auch gab es 2015 viele Events und motivierte Menschen, die unseren Verein tatkräftig unterstützten. So engagierte sich zum Beispiel die Johannes Kepler Universität mit einem „*Slow Culture Event*“. Ebenfalls wieder mit dabei war TANNPAPIER samt fleißigen Mitarbeitern, wodurch wir ein weiteres Stück unseres „*Naschweges*“ bauen und bepflanzen konnten. Der „*Traum vom Fliegen*“ wurde, durch die Union Sportfliegerclub Wörschach-Niederöblarn sowie Club-Sportunion Niederöblarn, für einige Kinder wahr. Und wir waren beim ALPARC-Projekt „*Youth at the top*“ dabei, wo wir Botschaften mit starker symbolischer Strahlkraft setzen durften.

In Linz hatten viele Kids die Chance, am „*Career Day*“ das Kinderhilfswerk hautnah zu erleben. In Wien gelang es uns, mit interessanten Vorträgen und Workshops, wertvolle Informationen an Interessierte und Fachpersonen weiterzugeben. Auch konnten wir in Wien einen Beitrag zur Flüchtlingshilfe leisten. Ebenfalls ist es uns wieder gelungen, am Marktplatz Lebensnetze 2015 zahlreiche neue Kooperationsvereinbarungen abzuschließen. Besonders freut es mich, dass sich im Jahr 2015 an unseren erlebnispädagogischen Angeboten sage und schreibe 107 Kinder und Jugendliche erfreuen durften. Es sind diese Eindrücke bei den Kinderlagern, wo ich sozusagen an vorderster Front direkt mit Kindern und Jugendlichen arbeite, die für mich persönlich immer am erfüllendsten sind. Näheres zum Engagement unserer Unterstützer im Jahr 2015 finden Sie auf Seite 6. Auf unserer Vereinswebsite

www.kinderhilfswerk.at/news finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungen und Infos über unsere fleißigen Unterstützer.

Zahlreiche neue Kooperationen, wertvolle Zusammenarbeiten, viel Engagement und Begeisterung – alle ziehen an einem Strang und wollen benachteiligten Kindern helfen, wodurch zart geknüpfte Bände zu tragfähigen und starken Beziehungen ausgebaut werden konnten – das war für mich das Jahr 2015. Mich berührt dieser Einsatz von Unterstützern und Mitarbeitern und ich freue mich auf die kommenden Jahre, mit einem motivierten und professionellen Team und noch viel mehr Unterstützern. Denn, wenn wir eine stabile psychische Gesellschaft aufrechterhalten und entwickeln wollen, müssen wir alle zusammenhelfen - Menschen und Organisationen aus allen Teilen der Gesellschaft.

Ich bedanke mich bei allen Förderern, Unterstützern und Mitarbeitern für ihre Treue und ihr Vertrauen. Danke, dass ihr bereit seid, bewusst Lebensbereiche für unsere Kinder zu gestalten. Danke für viele gute Momente, für jede Unterstützung und für tolle Begegnungen mit wunderbaren Menschen. Unterstützen Sie uns auch weiterhin finanziell und auch ideell, denn Sie sichern sozial benachteiligten Kindern, wie Jonas, einen langfristigen Therapieplatz. Ihre Unterstützung und Verbundenheit mit dem Kinderhilfswerk sind das Fundament, auf dem wir in Not geratenen Kindern helfen können. Wir sind stolz auf unsere Wurzeln und sind gespannt wohin unsere Äste und Zweige wachsen und welche Früchte wir in Zukunft noch ernten werden!

Peter Begsteiger,
Obmann und Geschäftsführer

*Name aus Datenschutzgründen geändert

Wir konnten 2015 im operativen Tagesgeschäft wieder positiv bilanzieren.

Unsere Leistungen 2015

49,6%



538

Männlich

1.084
Personen

&

18.081
Einheiten

50,4%



546

Weiblich

1.084 Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachpersonen fanden Hilfe, Beratung, Unterstützung und Information durch die Angebote des Kinderhilfswerks und seiner Kooperationspartner.

Beratung & Therapie

11.196 Einheiten
&
901 Personen

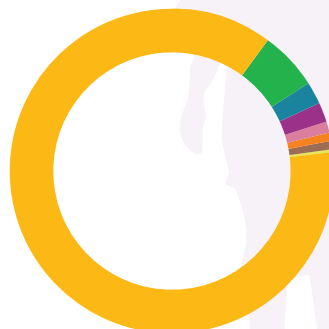
11.196 Beratungs- und Therapieeinheiten wurden im Auftrag des Kinderhilfswerks durchgeführt.

Zuweisungsgrund der Personen

Erziehungs- und familiäre Probleme	127
Ängste und Zwänge	101
(Auto-) Aggressionen	92
Schul- und Lernschwierigkeiten	76
Depression / Burnout	69
Soziale Kontaktschwierigkeiten	60
ADS / ADHS	59
Trauma / Trauer	36
Psychosomatische Beschwerden	27
Essstörungen	24
Mobbing / Bullying	22
Sucht / Mediensucht	15
Andere	30

Aufteilung der Einheiten

Psychotherapie	9.758
Elternberatung	656
klin. psychologische Behandlung	242
Lerntherapie	220
Elterntherapie	119
E-Mail & Tel. Beratung	88
Körpertherapie	82
Diverses	31



424
Männlich



47,1%

477
Weiblich



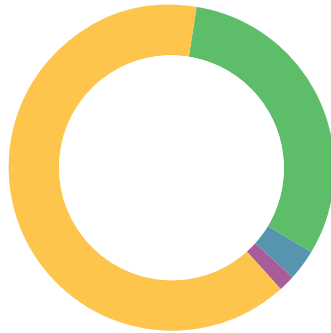
52,9%

Dank Ihrer Hilfe!



Einheiten nach Fachbereich

Beratung & Therapie	62 %
Erlebnispädagogik	33,8 %
Reitpädagogik	2,7 %
Diagnostik	1,5 %



Altersverteilung

Das Durchschnittsalter unserer Klienten liegt bei 13,4 Jahren.

Unter 6 Jahre	5,8 %
6 - 10 Jahre	23,1 %
11 - 14 Jahre	30,5 %
Ab 15 Jahre	40,5 %

Erlebnispädagogik

6.116 Einheiten
&
107 Personen

95
Männlich



88,8 %

12
Weiblich



11,2 %

107 Kinder & Jugendliche haben an den erlebnispädagogischen Angeboten teilgenommen. Sie waren bei einem unserer fünf erlebnispädagogischen Camps dabei oder haben bei Burschen in Bewegung (BiB) teilgenommen.

Reitpädagogik

495 Einheiten
&
76 Personen

19
Männlich



25 %

57
Weiblich



75 %

Diagnostik

274 Einheiten

Ihre Spende im Einsatz

Neue Berichte der OECD zeigen, dass vom Auftreten erster Anzeichen einer Erkrankung bis zum Beginn einer Psychotherapie, noch immer bis zu zehn Jahre vergehen können. Dies ist besorgniserregend, da eine dermaßen lange Wartezeit, die Situation nur noch verschlimmert. Kinder können nicht monatelang auf einen Therapieplatz warten. Wir bedanken uns deshalb bei allen Unterstützern für das Vertrauen und bringen die Spenden dorthin, wo sie gebraucht werden, zu den hilfeschuchenden Kindern und Jugendlichen. Mit mittlerweile mehr als 26.300 Mitgliedern freuen wir uns im Jahr 2015 über eine Gesamtsumme von **1.658.393,59 Euro**, gespendet von mitfühlenden Menschen, Firmen und Vereinen mit sozialem Verständnis.

Es sind unsere Mitglieder, die unseren Verein und die Arbeit für Kinder und Jugendliche erst möglich machen. Sie sind unser Potenzial. Unser Verein finanziert sich zu 88 Prozent aus Spenden und ist so nicht auf Subventionen aus öffentlicher Hand angewiesen. Diese Finanzierung über Spendengelder gestattet uns eine Autarkie, die uns erlaubt, möglichst unbürokratisch und schnell Hilfe leisten zu können. Unsere Mitglieder bestehen zu mehr als 60 Prozent aus Frauen, was darauf schließen lässt, dass beim weiblichen Geschlecht bereits ein erhöhtes Bewusstsein für die psychischen Nöte unserer Kinder vorhanden ist. Dementsprechend wichtig ist es, noch mehr bewusstseinsbildende Arbeit zu leisten. Dank der Unterstützung unserer Förderer gelang es uns, in den verschiedenen Bundesländern, unsere Unterstützung für leidende junge Menschen anzubieten. 2015 konnten insgesamt **18.081 Einheiten an Beratung,**

Therapie, Diagnostik, Reitpädagogik und Kinderlagern verwirklicht werden. Das bedeutet, dass das Kinderhilfswerk pro Woche etwa 370 Einheiten leistet und somit auch jede Woche mit vielen Kindern und deren Familien in Kontakt steht. So konnten wir mit unseren Angeboten im Jahr 2015 insgesamt **1.084** Kindern, Jugendlichen und deren Familien die Möglichkeit auf bessere Zukunftschancen schenken.

Unsere Mitarbeiter und Kooperationspartner im Einsatz

Das gesamte Kinderhilfswerk ist für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Einsatz. Ganz nach unserem Motto „Die Seele stärken und Entwicklung fördern“ sorgen wir dafür, dass unsere Kinder und deren Familien ausschließlich professionelle und hochqualifizierte Unterstützung erhalten. So arbeiten im Verein Kinderhilfswerk knapp 90 Prozent der gesamten Mitarbeiter und Kooperationspartner im psychologischen, pädagogischen und therapeutischen Bereich.

Korrekte und nachhaltige Spendenverwendung

Der Verein Kinderhilfswerk bilanziert gemäß dem Vereinsgesetz 2002 und wendet die vom Wirtschaftsprüfer entwickelten Standards an. Die Bilanzen werden von unabhängigen Abschlussprüfern kontrolliert und die Voraussetzungen für die Vergabe des Österreichischen Spendengütesiegels überprüft. Die Kammer der Wirtschaftstreuhänder verleiht das Spendengütesiegel jenen Organisationen, die den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Umgang mit den Spenden, sowie eine einwandfreie Spendenverwaltung, vorweisen können. Ihre Träger verpflichten sich,

Mitarbeiteraufteilung nach Arbeitsbereich



Psychotherapeuten	62%
Andere (Ergo-, Logotherapeutin, Reitpädagogin, ...)	17%
Klinische- & Gesundheitspsychologen	10%
Finanz, Personalwesen, Mitgliederverwaltung, PR, ...	11%

anspruchsvolle Kontroll-Standards einzuhalten und über ihre Aktivitäten Rechenschaft abzulegen. Als Träger des Spendengütesiegels steht der Verein Kinderhilfswerk deshalb für mehr Sicherheit bei Ihrer Spenden-Entscheidung. Seit 2009 sind außerdem alle Spenden an das Kinderhilfswerk steuerlich absetzbar. Ebenfalls wichtig ist uns, neben den finanziellen Kontrollen, auch ein ethisch verantwortungsvoller Umgang mit den Spendengeldern. So werden interne Kontrollsysteme stets weiterentwickelt.

Als Mitglied der Qualitätsinitiative Fördererwerbung steht die Verbesserung und Weiterentwicklung einer anspruchsvollen Gewinnung neuer Mitglieder und Förderer im Mittelpunkt. Im Sinne der Nachhaltigkeit entwickeln wir derzeit ein Evaluierungssystem, welches genaue Daten über die Wirksamkeit unserer Arbeit liefern wird.

Verein Kinderhilfswerk Finanzbericht 2015

Gemäß Kooperationsvertrag über die Vergabe des Spendengütesiegels. Zum besseren Verständnis: Ihre Mitgliedsbeiträge im Finanzbericht werden als ungewidmete Spenden (Punkt I) geführt und nicht mehr als Mitgliedsbeiträge (Punkt II). Dies ist eine reine Formsache, weil Sie Ihre Mitgliedsbeiträge als Spende absetzen können. Für Sie entsteht kein Unterschied.

Mittelherkunft:

I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	1.658.393,59 EUR
b) gewidmete Spenden	10.000,00 EUR
II. Mitgliedsbeiträge	- EUR
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlicher Hand	151.704,00 EUR
b) sonstige betriebliche Einnahmen	75.765,84 EUR
IV. Subvention und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- EUR
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	- EUR
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	187,40 EUR
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	- EUR
VII. Auflösungen von Rücklagen	- EUR
VIII. Jahresverlust	- 357.966,74 EUR

Mittelverwendung:

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	987.631,20 EUR
II. Spendenwerbung	362.507,67 EUR
III. Verwaltungsaufwand	193.134,60 EUR
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	710.744,10 EUR
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen	- EUR
VI. Zuführung zu Rücklagen	- EUR
VII. Jahresüberschuss	- EUR

Selbstdarstellung

Der Verein Kinderhilfswerk stärkt österreichweit Kinder und Jugendliche in ihrer geistigen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Er bietet seit 1999 sozial schwächer gestellten Kindern und deren Familien Hilfe durch Beratung, Therapie, Diagnostik, Prävention, Reitpädagogik und erlebnispädagogische Projekte. Unabhängig und über Spendengelder finanziert ermöglicht der Verein benachteiligten Kindern bessere Zukunftschancen. Der Vorstand besteht aus folgenden organischen Vertretern: Vereinsobmann und Geschäftsführer: Peter Begsteiger; Vereinskassier: Rudolf Flügl, selbstständig tätig im Bereich der Metallverarbeitung; Schriftführer: Andreas Kolberger, selbstständig im Bereich der Erlebnispädagogik und Erwachsenenbildung und Betreiber des Unternehmens "Lebensschule Kolberger". Besonders wichtig ist dem Vorstand die Unabhängigkeit in Finanzierung, Religion und Politik, denn diese ermöglichen dem Verein möglichst unbürokratisch und schnell Hilfe anbieten zu können - vertraulich, finanziell leistbar und anonym. Zentrale Elemente der Arbeit sind das Einbeziehen aller relevanten Bezugspersonen und keine Begrenzung bei der Behandlungsdauer zu setzen. Durch Beratungsstellen, Kooperationstherapeuten und Partner gelingt es dem Verein österreichweit tätig zu sein. Als eingetragener gemeinnütziger Verein sind alle Spenden an das Kinderhilfswerk steuerlich absetzbar. Das Kinderhilfswerk ist Träger des österreichischen Spendengütesiegels und garantiert somit für die Einhaltung strenger Kriterien, Vertrauen und Sicherheit sowie dafür, dass die Spenden bei den Kindern ankommen. Der Verein ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und setzt sich überpolitisch und unabhängig im Interesse der Allgemeinheit Humanität zum Ziel. Das Kinderhilfswerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit der ZVR-Zahl 903855763. Er erfüllt die Voraussetzungen des § 4a (8) Z1 EStG, wodurch alle Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge an das Kinderhilfswerk, rückwirkend ab 1.1.2009, steuerlich absetzbar sind.

Der Vorstand, der von der Generalversammlung gewählt wird, wird im Zweijahreszyklus nach Vorlage des Berichts der Rechnungsprüfer von der Generalversammlung entlastet. Peter Begsteiger ist verantwortlich für Spendenwerbung und -verwendung. Als Angestellter des Vereins leitet er das Büro und achtet darauf, dass die Angestellten die Geschäftsordnung des Vereins beachten. Er ist für die Abwicklung der laufenden Geschäfte des Vereins gemäß den Weisungen des Vorstandes verantwortlich und für die laufenden Geschäfte bis auf Widerruf zeichnungsberechtigt. Er unterliegt der Geschäftsordnung und den Vereinsstatuten. Für den Datenschutz sind Frau Mag. Dr. Brigitte Schimpl und Frau Anna Reif verantwortlich.